



Datum, 19.04.2024 - Drucksachen Nr.:

Antrag

XIII/77/2024

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Stadtverordnetenversammlung	25.04.2024	

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und des FDP-Stadtverordneten auf Prüfung des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung

Sachdarstellung:

Beschlussvorschlag gemäß vorliegendem Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in den Aufgaben und Prozessen der Stadtverwaltung zu prüfen. Dabei ist auch der Fokus auf die Aufgaben und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung, aber auch auf die Interaktion der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern zu legen.

Die Prüfung für den Einsatz von KI soll Folgendes umfassen:

- Aufgaben- und Prozesspotenzial für den Einsatz von KI im Austausch mit anderen Kommunen innerhalb und außerhalb des Kreises ermitteln.
- Das ermittelte Aufgaben- und Prozesspotenzial auf den Einsatz in unserer Stadtverwaltung hin zu prüfen und erste Anwendungsfälle (Use Cases) zu erstellen.
- Zu prüfen, welche technischen Voraussetzungen gegeben oder zu schaffen sind, um den Einsatz von KI in IT-Systemen und –Produkten der Verwaltung zu ermöglichen.
- Eine Kostenabschätzung für die Integration und den Betrieb erster Anwendungsfälle zu erstellen.
- Einschätzung zum zeitlichen Verlauf und Umfang für eine erfolgreiche Umsetzung/Integration erster Anwendungsfälle.
- Einbeziehung des ab Ende 2026 EU-weit beschlossenen Einsatzes der EUDI-Wallets (European Digital Identity Wallets) im Rahmen der eIDAS EU-Verordnung (Regelung für die elektronische Identifizierung und elektronische Vertrauensdienste).
- Mögliche zu beachtende juristische Fragestellungen die für den Einsatz von KI und deren Wirkung auf die Beschäftigten in Erfahrung zu bringen.
- Den Einsatz von Chatbot's zu prüfen, um das Bürgerbüro zu entlasten und um Antworten auch außerhalb der Öffnungs- und Dienstzeiten zu ermöglichen.